Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 14 (1920)

Heft: 12

Artikel: Keinen Raum?

Autor: Gysin, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-923069

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Soweizerische Taubstummen-Zeitung

Organ der schweiz. Taubstummen und des "Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme" Redaktion: Eugen Sutermeifter, Zentralsekretar, in Bern

Mr. 12

14. Jahrgang

Erscheint einstweilen noch am 1. jeden Monats (sonft alle 14 Tage) Abonnement: Jährlich Fr. 2.50. Ausland Fr. 3. 20 mit Porto

Geschäftsstelle: Eugen Sutermeister in Bern, Gurtengasse 6 (Celephon 40.52)

Inseratpreis: Die einspaltige Petitzeile 20 Rp.

1920

1. Dezember

CLEACE Zur Erbauung (CLEACE)

Keinen Raum?

Haft du keinen Raum im Herzen Für Mariens armes Kind? Siehst du nicht, wie es mit Schmerzen Suchet, wo es Herberg find'? Haft du keinen Raum im Saufe Für den kleinen, armen Gaft? Wär's auch eine kleine Klause, Gib sie doch, wenn du sie haft. Haft du auch nur Raum im Stalle Wie Ephratha Bethlehem, Weil der König nicht mit Schalle Rommt, geschmückt mit Diadem?

Hör' die wunderbare Märe Von dem armen Königskind: Wenn es nicht geboren wäre, Stürbest du in deiner Sünd'! Er, der Herr, ließ sich enthronen, Ram auf Erden arm und bloß, Um im dunklen Stall zu wohnen Auf der armen Mutter Schoß. Willst du dich noch immer wehren Vor dem armen, reichen Gaft; Willst du dich nicht zu ihm kehren, Alles geben, was du hast?

Großer König, komm zu wohnen In des Herzens Kämmerlein, Da sollst ganz allein du thronen, Ich will nicht mehr König sein! Komm, beherrsche du mein Leben, Gern bin ich bein Untertan:

Ohne dich ist ja mein Streben Doch nur eitler Größenwahn! Du bist kommen, zu versühnen Meine Schuld und meine Sünd'; Run will ich bir willig dienen Als dein Knecht, ja als dein Kind. Gieße mir von deiner Liebe In mein kaltes Herz hinein, Pflanz' in mir die reinen Triebe, Ich möcht' ganz der deine sein!

H. Guffin.

(Siehe lette Rummer Seite 101.)

ezs Zur Unterhaltung

Mein erster Reiseaufenthalt nach dem Krieg im Deutschen Reich.

Von Eugen Sutermeifter. (Schluß.)

Am darauffolgenden Sonntag war großer Taubstummen = Gottesdienst mit Abendmahls= feier in Zwickau. Um einen Vergleich anstellen zu können, muß ich die Taubstummenpredigt in Berlin (siehe Ar. 10, Seite 82) noch einmal heranziehen. Hier hielt der Paftor die Predigt sowohl in der Gebärden= als Laut= sprache, wobei er jedes Wort mit einer Ge= bärde begleitete. Ich verstand nur wenig, denn erstens war sein Mund und Gesicht ungenügend beleuchtet und zweitens waren mir die Ge-bärdenzeichen fremd. (Die Zeichensprache ist überhaupt in jedem Land, ja in jeder Stadt anders, wird also nicht überall verstanden, auch nicht von den Gebärdenkundigen!) Ueberdies war sowohl Mimik, als Aktion des Pastors so ausdruckslos, so langsam und feier= lich, daß man dabei einschlafen konnte, ganz